

Kritik zu den Arbeitsmarktzahlen

Wieder ist die Zahl derer gesunken, die keinen Job haben. Kritiker sagen trotzdem: Der Arbeitsmarkt sieht nur auf den ersten Blick gut aus. Darüber schreibt *Der Tagespiegel* und zitiert dazu auch Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn wie folgt:

"Nur auf den ersten Blick sieht die aktuelle Situation auf den Arbeitsmarkt gut aus", kritisierte Wolfgang Strengmann-Kuhn, Grünen-Sprecher für Arbeitsmarktpolitik. "Es reicht nicht, wenn nur die Arbeitslosigkeit sinkt, aber Arbeit in zu vielen Fällen nicht vor Armut schützt." So gebe es mehr als eine Million Erwerbstätige, die mit Arbeitslosengeld II ihr Gehalt aufstocken müssten. Gerade für Erwerbstätige sei deshalb eine Garantiesicherung notwendig. Außerdem fordert er: Prekär Beschäftigung eindämmen, den Gender Pay Gap verringern und Mindestlohn erhöhen.

Der gesamte Artikel vom 01.03.2019 von Marie Rövekamp erschien

unter: <https://m.tagesspiegel.de/wirtschaft/deutscher-arbeitsmarkt-arbeitslosenzahl-sinkt-leicht/24054744.html>

Quelle: <http://www.strengmann-kuhn.de/?id=3021286>

© {\$site_title} 2019
